

Tipps für 1x1-Behandlung , Zahlenbuch

Beitrag von „elefantenflip“ vom 5. März 2008 15:37

Ich finde die Aufarbeitung des Einmaleins in der Rechenrakete Einmaleins klasse.

Bei MW Zahlenbuch werden ja ausgehend von Sachsituationen Punktmuster als systematische Sachsituationen Sachsituationen. Dann kommt man zu Tauschaufgaben. Ich glaube, dass das der Weg ist, damit man überhaupt eine Vorstellung darüber bekommt, was das Einmaleins ist. MW sieht es ja als Verlürzung der Addition. Also wird man die Reihen als Schnecken und Mauseaufgaben einführen (langsame Rechenart und schnelle Rechenart).

Dann wird man die Verdopplung nehmen und über die Tauschaufgaben die mal 2 Reihe aufbauen. Wenn man das mal 10 und mal 5 hat, kann man alle anderen Reihen über die sog. verkürzten Reihen (aus den Kernaufgaben ableiten). Diese werden geübt. Vorteil ist, dass die Kinder sich leicht das Ergebnis aufbauen können, wenn sie eine Aufgabe vergessen haben und eine Zahlvorstellung entwickeln.

Die Division wird recht spät eingeführt, als Platzhalteraufgabe der Multiplikation (wie oft muss ich springen, um zur 20 zu kommen, wenn das Känguruh (immer 5 springt)?? ?

Ich selber habe damit meine Erfahrungen gemacht. Ich würde nach wie vor so anfangen, dann aber jede Reihe noch einmal neu aufbauen und dann lernen. Was dann oft mangls Zeit auf der Strecke bleibt, ist der Vergleich der Reihen. Die Division würde ich früher einführen, da sie den Kindern mehr Schwierigkeiten bereitet. Die Rechenraktete finde ich ein prima Zusatzmaterial für schwächere Kinder. Ich habe mir ganz viele Seiten zu MW dazugebastelt, damit ich die Einführung sinnvoll gestalten konnte.

flip